

Hilfe, die bei Bedürftigen ankommt

Im Bad Vilbeler Tafelladen hat die Pandemie den Ablauf der Ausgabe verändert, aber nichts an der Notwendigkeit. Über 300 Bürgerinnen und Bürger decken sich mittwochs bei der Tafel mit frischen Lebensmitteln ein.

VON CHRISTINE FAUERBACH

Lange bevor die ersten Abholer Lebensmittel für Berechtigte bei der Bad Vilbeler Tafel abholen, herrscht in den Räumen und auf dem Hof in der Ritterstraße reger Betrieb. Während Fahrer mit gespendeten Lebensmitteln und Waren eintreffen, sind Sortierer wie Ernst Strack, My-Danh Chau-Luong, Hans Dernedde und Rick Frey im Tafelladen dabei, diese zu überprüfen und ansprechend in Kisten anzuordnen. Der Ablauf hat sich auch in der Pandemie nicht geändert wie Tafelleiterin Christa Gobst berichtet.

Abgeholt werden die von Lebensmittelmärkten und Hofläden in der Region organisierten Lebensmittel- und Sachspenden derzeit von 142 Abholern für 329 Personen. Dazu gehören 124 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren.

Jüngere Helfer sprangen ein

»Wir haben aufgrund der Pandemie keine extreme Zunahme bei unseren Kunden registriert. Es kommen immer wieder sozial und wirtschaftlich Benachteiligte, die berechtigt sind, bei uns Lebensmittel zu einem kleinen Betrag zu kaufen, hinzu.« Die Pandemie hat aber einige Änderungen zur Folge. So hatte die Tafel 2019 drei Wochen lang geschlossen. »Wir hatten anfangs weder Handschuhe, Masken noch Desinfektionsmittel.«

Zudem sind viele der ehrenamtlichen Tafelmitarbeiter be-



Arbeiten für die Tafel: Für ein Foto haben die Sortierer Ernst Strack, My-Danh Chau-Luong, Rick Frey und Hans Dernedde ihre Masken abgesetzt.

FOTOS: CHRISTINE FAUERBACH

reits im Ruhestand, gehören zu den Hochrisikogruppen. Nach der Schließung konnte der Tafelladen dank Unterstützung durch die Stadt und des Seniorenbüros erneut öffnen. »Durch die Initiative »Bad Vilbel hilft« übernahmen rund zwei Monate lang jüngere Helfer alle Arbeiten im Tafelladen. Sie holten die gespendeten Waren montags bis mittwochs bei den 17 Lebensmittelmärkten und fünf Hofläden ab, sortierten sie vor und gaben die Waren aus. Danach übernahm das eingespielte Helferteam der Tafel wieder den Laden. Gebildet wird das Tafelteam zurzeit von 53 Helfern, die als Fahrer, Sortierer und an der Ausgabe tätig sind. »Helfer haben wir im Moment ausreichend«, sagt Gobst. Geändert hat sich der Ablauf im Tafelladen insofern, dass die Abholer nicht mehr wie zuvor durch den Markt gehen und wie früher im Tante-Emma-Laden bedient werden, sondern die Helfer die gewünschten

Waren in Tüten packen und dann im Hof übergeben.

Der Zu- und Ausgang zum Büro und dem Tafelladen ist geteilt, Masken- und Abstandsregeln gelten wie überall. »Wir sind dank der gespendeten Lebensmittel und Waren noch gut sortiert, allerdings stellen wir vor allem beim Gemüse und Obst einen Rückgang bei den Liefermengen aus den Märkten fest«, bedauert die Tafelleiterin. Die Spenden bilden seit der Eröffnung im September 2018 die Basis der Bad Vilbeler Tafel, bei der es sich um ein Projekt der Nachbarschaftshilfe handelt. »Wir sind als privat organisierte Initiative auf Spenden in Form von Lebensmitteln, Sachen und Geld angewiesen.«

Kooperation mit vielen Spendern

Um Menschen mit geringem Einkommen ausgewogene Ernährung mit frischen Lebensmitteln zu ermöglichen, arbei-

tet die Tafel mit Einzelhändlern, Bauern und Herstellern zusammen. Diese spenden Kartoffeln, Obst, Gemüse, Salate, Eier, Milch, Fleisch und vieles mehr. Spenden für die Tafel sind beim Verein für soziales Engagement und Nachbar-

schaftshilfe Bad Vilbel willkommen.

■ Spenden können mit dem Verwendungszweck TAFELBV bei der Sparkasse Oberhessen, IBAN DE 47 5185 0079 0027 0406 91, eingezahlt werden



Die Pandemie ist noch nicht vorbei: Für alle Abholer gelten die Corona-Regeln wie Abstand halten und Maske tragen. Darauf weisen diese Schilder hin.

Info-Stunde zu Vollmachten

Bad Vilbel (pm). Die Nachbarschaftshilfe Bad Vilbel hat für die persönliche Infostunde zu Patienten-, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten am Dienstag, 1. und 15. März, im Büro, Quellenstraße 21, in der Seniorenresidenz Quellenhof noch Termine frei.

Es wird um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 06101/60 4890 zu den Bürozeiten montags, donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr sowie dienstags und mittwochs, von 10 bis 12 Uhr gebeten.

»Weitzesweg« barrierefrei

Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet

Bad Vilbel (pm). Der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen im Bad Vilbeler Stadtgebiet geht weiter. Derzeit wird die Bushaltestelle »Weitzesweg« in Dortelweil barrierefrei ausgebaut. Diese Haltestelle gehört zum zweiten Teil des Ausbaus von Bushaltestellen und soll im Laufe des Frühjahrs dann entsprechend fertiggestellt sein, teilt die Stadt mit.

»Wir freuen uns sehr, dass der Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen so gut voran-

schreitet. Der zweite Teil dieses Ausbaus ist bereits in vollem Gange. Für den dritten Teil sind die Fördergelder schon beantragt und der vierte Teil ist intern in der Planung. Wir kommen damit unserem Ziel sukzessive näher, alle Bushaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei auszubauen«, freut sich Erster Stadtrat Sebastian Wysocki, der gemeinsam mit Dortelweils Ortsvorsteher Herbert Anders und dessen Stellvertreter Rainer Fich

die Arbeiten vor Ort begutachtete.

Anders und Fich freuen sich, dass die Bushaltestelle »Weitzesweg« bald schon barrierefrei sein wird. »Barrierefreie Bushaltestellen helfen nicht nur mobilitätseingeschränkten Personen, sondern beispielsweise auch Eltern mit Kinderwagen. Es ist daher gut, dass die Haltestelle schon bald problemlos auch von diesen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann.«

Bad Vilbel (pm). »Nachhaltigkeit ist auch Trend im Textilen Gestalten: Die Lieblingsbluse aus dem vorletzten Jahr, der Stapel alter Jeans, das Nadelstreifenhemd, die Tischdecke aus Omas Aussteuer – wir erwecken gemeinsam alte Textilien zu neuem Leben«, schreibt das B3-Familienzentrum. »So nähern wir knuddelige Stofftiere, coole Shopper, Wäschebeutel und vieles mehr.« Auch die ersten Kleidungsstücke können so am Samstag, 5. März,

von 10 bis 16 Uhr entstehen. Teilnahmevoraussetzung ist die eigene Nähmaschine. Alle anderen mitzubringenden Materialien werden bei Anmeldung mitgeteilt. Treffpunkt ist im B3-Familienzentrum in der Johannes-Gutenberg-Straße 13a mit Schneidermeisterin Simone Peters-Herzberger.

Anmeldungen sind erforderlich über die Geschäftsstelle in Friedberg per Telefon 06031/1627800 oder E-Mail an info@familienbildungwetterau.de.

Poetry Slammer messen sich

Bad Vilbel (pm). Wer miterleben und mitentscheiden möchte, wer die Kreismeisterschaft der Poetry Slammer in diesem Jahr gewinnt, ist am Freitag, 4. März, im Bad Vilbeler Theater Alte Mühle an der richtigen Adresse. Ab 20 Uhr werden dort facettenreiche, selbst geschriebene Texte live präsentiert. Die besten Bühnenpoetinnen und Bühnenpoeten der Wetterau wetteifern um die Gunst des Publikums, das entscheidet, wer gewinnt. Karten gibt es per Telefon 06101/55 9455 und E-Mail an tickets@bad-vilbel.de.

SV Fun-Ball bietet Kurs im Karbener Hallenbad

Bad Vilbel (pm). Im März starten beim SV Fun-Ball neue Angebote: Am Dienstag, 1. März, beginnt um 18 Uhr der Kurs »Achtsamkeit«. Hier sollen Stress und negative Energien abgebaut und die Körperbalance wiedergefunden werden. Der Kurs dauert jeweils 90 Minuten und wird im Vereinssportzentrum des SV Fun-Ball an der Fraunhoferstraße 21, in Bad Vilbel angeboten. Es sind zehn Kurseinheiten geplant.

Aqua-Fitness beginnt ab Samstag, 5. März, im Karbener Hallenbad mit zwei Terminen hintereinander: 20.30 bis 21.15 Uhr oder 21.15 bis 22 Uhr. Anmeldungen für Achtsamkeitstraining und Aqua-Fitness sind ab sofort in der Vereins-Geschäftsstelle möglich.

Außerdem sucht der SV Fun-Ball engagierte Menschen zur Unterstützung des Sportteams beispielsweise als Basketball-Trainer, für das Kinder- und Eltern-Kind-Turnen sowie in anderen Sparten. Infos zu diesen und allen anderen Themen des Vereins und seinem Sportzentrum gibt es auf der Homepage www.fun-ball-dortelweil.de oder www.vsz-fun-ball.de. Die Geschäftsstelle ist erreichbar per Mail an info@fun-ball-dortelweil.de oder telefonisch unter 06101/98 93 93.

Nähen im Familienzentrum

Ein offenes Ohr
eine helfende Hand
ein Zeichen des Vertrauens

Ältestes Karbener Bestattungshaus

Pietät Eberhard

Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste

KARBEN · SCHÖNECK · NIDDATAL · FRANKFURT · BAD VILBEL

Inhaber
Pietät
Jechel OHG

Seit 1933

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
Wir haben einen eigenen Verabschiedungsraum
Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
Wir kommen zu Ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

In Karben, Christinenstraße 3

(06039) 4 1292
0171 / 3 30 30 05

Kuratorium Deutsche
Bestatterkultur e.V.

Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Fachgeprüfter
Bestatter

Spenden Sie den Angehörigen Trost
mit Kerzen und Kondolenzten.

Mittelhessen-
gedenkt.de